

2007 beschenkte uns unser damaliger Bischof Wanke mit einem Gebet für Thüringen.  
Viele beten es noch immer gern, weil seine Aktualität bis heute anhält. Es lässt sich unseres Erachtens gut verbinden mit den „10 Perlen für unser Land“.

Allen, die noch im jüngeren Lebensalter sind, stellen wir den Text gern zur Verfügung auf unserer Website.

Dort finden Sie ebenfalls ein Kontaktformular zum Bestellen von unseren Rosenkränzen und Flyern.

---

## BESTELLKARTE

Bitte schicken Sie mir

..... Rosenkränze

..... Flyer

---

Name, Vorname

---

Straße, Nummer

---

Postleitzahl / Ort

---

Mailadresse ( falls vorhanden )

---

Telefonnummer ( optional )

---

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie bitte an unter einer der folgenden Telefonnummern:

**Lioba Drößler: 036027 - 74384**

**Roswitha Kümpel: 036840 - 149930**

**„Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.“ (Mt 18,19)**



Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.cim-erfurt.de](http://www.cim-erfurt.de)

Für Bestellungen von Rosenkränzen / Flyern kontaktieren Sie uns bitte unter:

[info@cim-erfurt.de](mailto:info@cim-erfurt.de)

The logo features a stylized cross with a central circle and radiating lines, resembling a sun or a starburst. Below the graphic, the text "CHRISTUS IN DIE MITTE" is written in a bold, sans-serif font, with "CHRISTUS" in orange and "IN DIE MITTE" in black. Underneath, "BISTUM ERFURT" is written in a smaller, black, sans-serif font.

**CHRISTUS  
IN DIE MITTE**  
BISTUM ERFURT



**Unsere Gebetsinitiative  
für Thüringen**

## Liebe Mitchristen,

schon oft in der Geschichte der Welt hat das inständige Gebet vieler eine Wende in großer Not gebracht:



**1947** brachte Pater Petrus Pavlicek den Rosenkranzshneekreuzzug auf den Weg, damit Österreich von der russischen Besatzung befreit werden möge. Bis zu 500 000 Beter wurden gewonnen, die täglich beteten. Im Mai 1955 zog die Rote Armee - scheinbar unerwartet - aus Österreich ab.

**1917** erbat die Muttergottes in Fatima die Weihe Russlands an ihr Unbeflecktes Herz.

1984 wurden durch Papst JP II Nationen ihrem Unbefleckten Herzen geweiht. 5 Jahre später brach das kommunistische System zusammen.

Lasst uns also in nachweislich bewährter Form

- unsere Bitten gemeinsam mit Maria, unserer Mutter, vor Gott bringen,
- uns einander in gelebter Gemeinschaft stärken,
- ein Gebetskraftwerk errichten für den Heilungs- und Erneuerungsprozess in unserem Land.

Speziell für unser Bistum wurde ein kleiner Rosenkranz mit 10 Perlen gefertigt, dessen Plakette die Madonna auf der „Gloriosa“ abbildet.

Täglich beten wir **ein** Gesätz mit dem Einschub: **Jesus, der den Glauben in unserem Land vermehre.**

Der von unserem Bischof Dr. Ulrich Neymeyr gesegnete Rosenkranz ist dafür nicht zwingend erforderlich, kann aber ein Zeichen der Verbundenheit mit unserem Bistum und untereinander darstellen.



Ganz bewusst stellen wir uns, unsere Familien sowie alle Menschen unseres Landes in dieser herausfordernden Zeit unter den Schutzmantel Mariens.

Unser Gebet gilt besonders all jenen, die

- unter den Folgen von Covid 19 leiden,
- von Zukunftsängsten niedergedrückt werden,
- in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Kirche vor schwerwiegende Entscheidungen gestellt sind,
- die sich um Glaubensweitergabe mühen in den Pfarreien, Familien, Organisationen, ...
- als Kinder/Jugendliche das Leben erst entdecken,
- die Jesus noch nicht kennen, ...

**Wir laden Sie ein, täglich 5-10 Minuten Ihrer Zeit in das Gebetskraftwerk für unser Land einzubringen.**

Die kleinen Rosenkränze können dabei eine Hilfe für das persönliche Gebet sein, aber z.B. auch eine Geste der Zuwendung für Menschen, die aktuell besonders unter einer schwierigen Situation leiden.

- Warum also nicht solch einen Rosenkranz mit einer kleinen Botschaft in den Briefkasten von jemandem werfen, der eine Ermutigung braucht?
- Warum nicht solch einen Rosenkranz an jemanden verschenken, dem wir in dieser Zeit besonders unser Gebet versprechen?
- Warum nicht (wieder) eine Rosenkranz-Gebetsgruppe in der Gemeinde etablieren oder einen Hauskreis bilden?